

Chorportrait Jugendchor „Tutarchela“



Der Jugendchor „Tutarchela“, derzeit bestehend aus ca. 40 Mädchen und 20 Jungs im Alter zwischen 14 bis 21 Jahren, wurde im Jahr 2009 in der Folkloreschule Rustavi von Tamar Buadze gegründet.

Die Jugendlichen lernen neben Gesang auch die georgischen Volksinstrumente, spielen auf dem Piano, auf der Gitarre und auf verschiedenen Blasinstrumenten. Geübt wird drei- bis viermal pro Woche.

Das Repertoire des Chores ist weitgefacht und reicht vom traditionellen georgischen Liedgut bis hin zur internationalen Folklore, zu klassischer Musik und der Interpretation von Pop- und Rockstücken. Bemerkenswert ist dabei nicht nur die stimmliche Präsenz und Ausdruckskraft der Jugendlichen, sondern auch die für Georgien nicht selbstverständliche Gleichstellung von Mädchen und Jungen bei der Aufführung der Musik – sei es bei der traditionellen Musik Georgiens (in der es eigentlich streng getrennte Männer- und

Frauenensembles sowie festgeschriebene Frauen- und Männerrollen gibt) als auch bei der sehr erfrischenden Interpretation von westlicher moderner Musik.

Hervorzuheben ist auch das besondere Interesse für deutschsprachige Musik. Durch die langjährigen Kontakte der Chorleiterin Tamar Buadze zu deutschsprachigen Künstlern und Chorleitern (u.a. zu den Singfrauen Winterthur und den Singfrauen Berlin, beide unter der Leitung von Franziska Welti) sowie durch Vermittlung des Goethe Instituts in Georgien singt und interpretiert der Chor schweizerische und deutsche Volkslieder, aber auch deutschsprachige Popmusik von Rosenstolz bis Rammstein.

Der Jugendchor tritt sowohl in Georgien als auch in Deutschland mit großem Erfolg auf. 2010-2012 hat der Jugendchor „Tutarchela“ beim internationalen Chorfestival-Wettbewerb Batumi den „Grand Prix“ gewonnen. Im Jahr 2013 beteiligte sich der Chor an einem musikalischen Projekt „Musik+X“, das vom Goethe-Institut in Tiflis, Georgien, in Auftrag gegeben wurde und in dem der Chor deutsche Popmusik aufführte. Im April 2014 reiste der Jugendchor „Tutarchela“ mit der Unterstützung der Botschaft Deutschlands und des Goethe Instituts Georgien nach Deutschland und gab Konzerte in Bremen und Varel. Unter anderem mit Hilfe der finanziellen Unterstützung von den „Singfrauen Winterthur“ konnte der Chor 2014 eine CD und DVD aufnehmen und herausgeben.



Im Mai 2016 war der Jugendchor zu Gast beim Europäischen Jugendchorfestival in Basel und hat dort in mehreren Konzerten das Publikum sowohl mit der Präsentation der traditionellen georgischen Musik (die in landestypischen Kostümen und mit lebendigsten Tanzeinlagen aufgeführt wurden) als auch unter anderem mit einer charmanten Interpretation von Queens „Bohemian Rhapsody“ oder dem schweizerischen „Du frag’sch mir wär i by“ begeistert.

Im Jahr 2017 wird der Jugendchor in Georgien im Rahmen des deutsch-georgischen Freundschaftsjahres mit Förderung der Deutschen Botschaft im Rahmen des Projektes „Zukunft erben“ Konzerte mit einem ausschließlich deutschen Programm mit Musik von Bach bis Rammstein aufführen. Aus den Begegnungen der Jugendlichen in der Schweiz, in Deutschland, aber auch bei Besuchen von befreundeten Chören oder Sängern in Georgien sind mittlerweile enge Freundschaften entstanden, die immer wieder zu neuem musikalischem und interkulturellem Austausch führen.